

Walker und Imhoff erfolgreich

Rallye: Platz zwei für Sassenburger im Havelland – Saison zu Ende

Mit perfekter Abstimmung auf Platz zwei gefahren! Bei der Havelland-Rallye rund um Beelitz sicherten sich der Sassenburger Sebastian Walker und sein Partner Guido Imhoff (Burgdorf) Silber. Doch das war noch nicht alles...

Dank der guten Platzierung beim letzten Rennen der Saison holte das Duo neben dem Divisionsieg und Platz zwei bei den ADAC-Rallyemasters auch Platz eins (Walker) und

Platz zwei (Imhoff) der niedersächsischen Rallye-Meisterschaft. „So ging in Beelitz eine erfolgreiche Saison zu Ende“, berichtete Jürgen von Schassen vom Walker-Racing-Team.

Verantwortlich für den Erfolg war die Entscheidung, die bereits bei der Schotter-Rallye rund um den Boxberg in der Lausitz erfolgreiche Fahrwerksabstimmung beizubehalten. „Es stellte sich sehr schnell heraus, dass das rich-

tig war“, sagte von Schassen. Denn dank des Regens waren die Strecken aufgeweicht und rutschig.

Nach Wertungstag eins, der komplett bei Dunkelheit absolviert wurde, lagen Walker und Imhoff auf Platz sieben. Doch am zweiten Tag schoben sie sich von Prüfung zu Prüfung weiter nach vorn. Selbst ein Getriebefekt bei der letzten Wertung konnte das Duo auf dem Weg zum zweiten Platz nicht bremsen.



Flug auf Platz zwei: Der Sassenburger Sebastian Walker und Guido Imhoff waren im Havelland erfolgreich. rallyefieber

SPORT IN KÜRZE

Training in Vordorf

Gymnastik: Jeden Mittwoch trainiert die Damen-Gymnastik des TSV Vordorf in der Turnhalle. Beginn ist ab sofort wieder um 20.10 Uhr.

Knapper Sieg für MTV II

Kegeln: Der Siegeszug des MTV Gifhorn II in der Kreisliga hält an. Gegen das Team von Flotte Neun III aus Peine reichte es zu einem knappen 2:1-Heimsieg mit 3332:3315 Leistungspunkten. Michael Wenzel (819) und Dieter Grimkowski (811) erwischten keinen guten Tag, doch das Schlusspaar Kunibert Schwarz/Klaus Kassow holten Punkt um Punkt auf und sicherten den Sieg mit 17 Zählern Vorsprung.

Gürtelprüfungen in Goslar

Karate: Fünf Kämpfer des BSC Asia Gifhorn nahmen an einem bundesweit ausgeschriebenem Lehrgang im Bereich Kumite (Kämpfen) und Selbstverteidigung in Goslar teil. Akay Ozdemir, der den 6. Dan (Meistergrad) innehat, und Kasim Keles (7. Dan) vermittelten Techniken des freien Kampfes und einfache, aber effektive Möglichkeiten der Selbstverteidigung. Anlässlich des Lehrgangs hatten die Gifhorer die Möglichkeit, im Bereich stiloffenes Karate eine Gürtelprüfung abzulegen. BSCer Georgios Gouramanis legte bei dieser Gelegenheit die Prüfung zum 3. Dan ab. Auch Carsten Kelm, der sich der Prüfung zum 1. Kyu (letzte Stufe vor dem Schwarzgurt) stellte, meisterte die Anforderungen ganz souverän.



Läuft der Konkurrenz hinterher: Der einstige Bezirksligist FC Germania Parsau (gelbe Trikots) ist mit Abstand Tabellenletzter in der Fußball-Kreisliga Gifhorn. Photowerk (cw)

Müller: „Ich halte zu der Truppe!“

Fußball-Kreisliga: Parsau zittert um Klasse

(tk) Nein, von einer Krise will er (noch) nicht sprechen. Dabei ist die Lage schon nach zwölf Spieltagen ernst: Der FC Germania Parsau ist in der Fußball-Kreisliga Gifhorn mit vier Zählern abgeschlagen Letzter. Doch FC-Trainer Matthias Müller glaubt an sein Team. Und er sagt: „Diesen Spielern gehört die Zukunft.“

Rückblende: Vor zwei Jahren sind die Germanen aus der Bezirksliga abgestiegen, in der ersten Kreisliga-Saison gelang der Klassenerhalt in allerletzter Sekunde. Nun sieht's erneut düster aus, schon sieben Punkte fehlen zu einem Nichtabstiegsplatz. „Doch wir stecken den Kopf nicht in den Sand“, so Müller. „Ich halte zur Truppe.“

Weil er an ihr Potenzial glaubt. „Wir haben ein Durchschnittsalter von 21 Jahren.

Wenn die Mannschaft länger zusammenbleibt, kann man in Parsau einiges von ihr erwarten“, erklärt der Germanen-Trainer. Doch da fängt auch das Problem an – so viel Zeit haben die Blau-Gelben nicht.



Müller

Jedenfalls nicht, wenn der FC die Klasse halten möchte. „Irgendwann ist der Rückstand zu groß“, weiß Müller. Er muss seiner Elf noch einiges beibringen, um sie Kreisliga-tauglich zu machen: „Wir sind zu brav, machen zu viele Fehler und es dem Gegner somit zu leicht.“ Am Sonntag geht's zum den Drittlezten Vorhop. Zeit, dass die jungen Germanen ihrem Trainer das Vertrauen zurückzahlen.

Fußball in den Ferien

Event in Wasbüttel

Aller guten Dinge sind drei: Nach 2006 und 2008 ist auch im kommenden Jahr die Fußball-Ferien-schule beim MTV Wasbüttel zu Gast. Vom 11. bis zum 13. Juni steigt das Event, 120 Kids können teilnehmen.

„Die Ferienschule hat sich die individuelle Förderung der Teilnehmer auf die Fahnen geschrieben“, so der MTV-Vorsitzende Peter Marwede.

Im Preis von 99 Euro sind ein Trikot, Mittagessen, Getränke sowie Pokale und Preise enthalten. Die Anmeldung für die Ferienschule erfolgt über Sport-Salge in Calberlah.



Fußballschule: Wasbüttel lädt im Sommer ein.

Bezirksmeisterschaften: Ohk räumt zwei Titel ab

Badminton: Vier Spieler vom BV Gifhorn dabei – Pauls holt Silber – Friedenstab und Joop enttäuschen im Doppel

Erster Einzel-Titel für Alexander Ohk vom BV Gifhorn! Bei den Badminton-Bezirksmeisterschaften (O 19) in Bahrdorf war er ungesetzt von niemandem zu stoppen. Und im Doppel setzte der Gifhorer sogar noch einen drauf...

Mit Stefan Komljenovic aus Vechelde gab es im Doppel-

Finale einen knappen Erfolg (25:23, 21:17) über Philipp Dziosa/Christian Lerbs vom VfB Peine. Im Einzel hingegen ließ Ohk gar nichts anbrennen und besiegte alle Gegner glatt. Sogar seinem an Nummer 2 gesetzten Teamgefährten Dennis Friedenstab ließ er keine Chance. Im Endspiel war dann Björn



Pauls

war unter Dach und Fach!

Wirthsmann (MTV Vechelde) an der Reihe: Ihn fertigte der Gifhorer mit 21:16, 21:18 ab – und der erste Einzel-Titel für Ohk

Friedenstab wurde am Ende sogar nur Achter, der dritte BVer im Bunde, Robin Joop, immerhin Fünfter. Im Doppel wurden beide den Erwartungen dann nicht gerecht und belegten zusammen Platz fünf.

Silber ging auch noch nach Gifhorn, und zwar an Nadine Pauls. Nachdem sie ihre Teil-

nahme an der U-19-Rangliste in Gera nach dem Ausfall ihrer Doppelpartnerin absagen musste, kam sie nun gut ins Turnier. Nur eine Niederlage musste sie einstecken – 16:21 und 16:21 hieß es in der Gruppe gegen die spätere Siegerin Lisa Behme (VfB Peine). Das bedeutete am Ende Silber für die Gifhorerin.

In Beckers Heimat stark aufgespielt

Tennis: Lenz zuletzt in Leimen – Jetzt Hamburg

(ums) Wenn das kein gutes Omen ist: Ausgerechnet in der Heimatstadt von Tennis-Legende Boris Becker wusste Marko Lenz zuletzt zu überzeugen. In Leimen spielte sich das Racket-Ass des TC Grün-Weiß Gifhorn bei einem Future-Turnier durch die Qualifikation ins Hauptfeld, zog hier sogar ins Achtelfinale ein.

„Ich bin von Match zu Match besser und immer lockerer geworden“, so der 18-Jährige, der im Hauptfeld erst den an Nummer 8 gesetzten Peter Torebko mit 1:6, 7:6 und 6:3 bezwang, dann aber am späteren Halbfinalisten Jan-Lennard Struff (4:6, 4:6) knapp gescheitert war. „Klar, könnte es immer ein bisschen

weiter gehen, aber ich bin mit meinem Abschneiden zufrieden“, so der Gifhorer.

Kurz darauf lag Lenz aber flach, eine Grippe fesselte ihn zwei Wochen ans Bett: „Des-

halb musste ich auch die norddeutschen Meisterschaften absagen.“ Mittlerweile arbeitet der Abiturient aber

wieder an seiner Fitness, steht am kommenden Wochenende beim U-21-Winter-Circuit in Hamburg auf dem Court.

Eine Woche später ist der Gifhorer dann bei den NTV-Meisterschaften in Isernhagen am Start.



Torebko



Stark aufgespielt: Beim Future-Turnier in Leimen erreichte der Gifhorer Marko Lenz das Achtelfinale, jetzt steht am Wochenende der U-21-Winter-Circuit in Hamburg auf dem Plan. Photowerk (fb)